











in der
GEMEINDE
FRAUENSTEIN













Sonntag, 25. Juni 2023 Festhalle Graßdorf

09:30 Uhr Heilige Messe

11:00 Uhr Radio Kärnten ORF K FRÜHSCHOPPEN

13:00 Uhr Festakt

Auf ihr Kommen freuen sich der Gemeinderat und Bürgermeister Harald Jannach!









"Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Festgäste!

Vor genau fünfzig Jahren wurden die Altgemeinden Kraig, Obermühlbach und Schaumboden zur Gemeinde Frauenstein zusammengelegt. Die drei Altgemeinden wurden auf dem Gemeindewappen verewigt – sie bilden den sogenannten Dreiberg, der den unteren Teil des Wappens schmückt.

Heute umfasst das Gemeindegebiet 52 Ortschaften und ist in acht Katastralgemeinden aufgegliedert. Die Gemeinde, die 1091 erstmals urkundlich erwähnt wurde, zählt mit ihren 3.550 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den wichtigsten Umlandgemeinden der Bezirkshauptstadt St. Veit an der Glan. Durch die Zusammenlegung 1973 ist eine ebenso lebens- und liebenswürdige wie auch starke Gemeinde entstanden, die sich

durch eine hohe Lebensqualität und ein breitgefächertes Angebot für ihre Bürgerinnen und Bürger auszeichnet. Dennoch ist es gelungen, dass die Identität der Altgemeinden erhalten bleibt und nicht in Vergessenheit gerät.

Als Landeshauptmann ist es mir ein besonders Anliegen allen Personen zu danken, die sich ehrenamtlich in den örtlichen Vereinen engagieren und so wesentlich dazu beitragen, dass Frauenstein als pulsierende Gemeinde wahrgenommen wird.

Der Gemeindeverwaltung möchte ich für die Zusammenarbeit danken und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine gelungene Jubiläumsfeier.

Ihr Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann von Kärnten Liebe Frauensteinerinnen und liebe Frauensteiner, ich freue mich euch zum 50. Jubiläum der Gemeinde Frauenstein gratulieren zu dürfen und möchte mich für die immer dagewesene Gastfreundschaft bei vielen meiner Besuche in Frauenstein bedanken.

Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1973, wurde diese wundervolle Gemeinde gegründet. Dieser besondere Anlass bietet uns die Möglichkeit, gemeinsam zurückzublicken und das Erreichte zu würdigen. Ich denke voller Freude an die Einweihung des neuen Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Obermühlbach-Schaumboden zurück, die letztes Jahr im Dezember stattfand. Ein riesen Dankeschön geht an alle, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben – gemeinsam haben wir wirklich Großartiges geleistet. Ich hoffe, dass das neue Rüsthaus, der schöne Gemeinschaftsraum und der neu gestaltete Ortsplatz nicht nur optisch beeindrucken, sondern auch als echter Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung in Frauenstein genutzt wird.

Lasst uns auch kurz gemeinsam die Arbeit und das Engagement von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Vereinen und Organisationen betonen. Eure Arbeit war und ist unverzichtbar. Ich möchte mich bei euch allen bedanken, denn eure Unterstützung und Leidenschaft haben Frauenstein mit seinen Dörfern zu einem Ort gemacht, auf den ihr stolz sein könnt.

Lasst uns gemeinsam diesen bedeutenden Meilenstein feiern, der nicht nur die Vergangenheit würdigt, sondern auch einen Blick in die Zukunft wirft. Frauen-



stein wird weiterhin wachsen und sich entwickeln, getragen von der Begeisterung und dem Zusammenhalt seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Möge dieses Jubiläum ein Moment des Feierns, des Zusammenkommens und der Erinnerungen sein, die für immer in eurem Herzen bleiben werden.

Mit besten Wünschen für die Zukunft, Daniel Fellner Landesrat Kärnten



Harald Jannach



Herbert Pichlmaier



Konrad Petautschnig



Isabella Kerth



Johann Anderwald Herbert Brandstätter





Harald Strutzmann



Bernhard Nott



Ines Russling



Günter Egger



Johann Fleischhacker



Sonya Nott



Stefan Wildhaber



Kordula Liegl



Harald Schöffmann



Martin Weberitsch



Walter Klimbacher Sieglinde Salbrechter





Wolfgang Puschnig



Franz Bergmeister



Alexander Schrott



Mario Kohlweg



Leopold Wister

Mitglieder des Frauensteiner Gemeinderates seit der **Gmeinderatswahl 2021!** 



Liebe Frauensteinerinnen! Liebe Frauensteiner!

Seit 1. Jänner 1973 besteht unsere heutige Gemeinde Frauenstein in den damals neu vom Kärntner Landtag gezogenen Grenzen. Die drei Altgemeinden Schaumboden, Obermühlbach und Kraig, mit

einigen kleineren Abrundungen von anderen Gemeinden, bilden seitdem unser Gemeindegebiet. Heute können wir stolz sagen, dass die Zusammenlegung eine Erfolgsgeschichte geworden ist, obwohl das gesellschaftliche Zusammenwachsen der Bürgerinnen und Bürger aus den drei Altgemeinde etwas gedauert hat.

Frauenstein mit ca. 3.600 Einwohnern – verteilt auf mehr als 50 Ortschaften von Breitenstein bis zur Wegscheide - ist mittlerweile die viertgrößte Gemeinde im Bezirk St. Veit. Unsere zentrale Lage in Mittelkärnten und unsere landschaftliche Schönheit, die wir auch unseren Land- und Forstwirten verdanken, machen uns zu einem sehr beliebten Wohngebiet, in dem sich in den letzten Jahrzehnten sehr viele Familien angesiedelt haben. Mit einer Kindertagesstätte, zwei Kindergärten und Volksschulen in Obermühlbach

und Kraig mit Nachmittagsbetreuung steht mittlerweile allen ein gut ausgebautes Bildungsangebot zur Verfügung.

Dank einiger Unternehmer konnten in den letzten Jahrzehnten auch viele Arbeitsplätze in Frauenstein geschaffen werden. Unsere drei Feuerwehren und die vielen Kultur- und Sportvereine tragen das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Dafür ein großes Danke.

Die gute Zusammenarbeit aller politischen Fraktionen im Gemeinderat hat die Gemeinde Frauenstein immer ausgezeichnet. Ob unter Bürgermeister Karl Knafl, unter Bürgermeister Karl Berger oder heute waren und sind alle Gemeinderätinnen und -räte bemüht, das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen, um Frauenstein voranzubringen. Der Erfolg dieses gemeinsamen Bemühens aller Parteien zeigt sich in den vielen Vorhaben, die in Frauenstein in den letzten Jahrzehnten gemeinsam umgesetzt werden konnten. Ein Danke allen ehemaligen und heutigen Gemeinderäten für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bürger.

Dass Frauenstein auch weiterhin so lebens- und liebenswert bleibt, wünsche ich uns allen zu unserem 50igsten Geburtstag.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit dem Entstehen unserer Heimatgemeinde Frauenstein vor fünfzig Jahren ist die SPÖ Frauenstein eine konstante, beständige politische Kraft, die damals wie heute das Verbindende über das Trennende stellt. In diesen 50 Jahren wurden viele Meilensteine gesetzt: Sei es der Ausbau der Gemeindestraßen, des Schulstandortes oder der Kinderbetreuung, der Freizeit- und Sporteinrichtungen, der Infrastruktur, des Internetausbaus sowie dem Leuchtturmprojekt "Neue Mitte Obermühlbach". Gemeinsam konnten die Grenzen der drei Altgemeinden zu einer neuen "Gemeinschaft" erfolgreich zusammengeführt werden. Ein wesentlicher Bestandteil unserer politischen Arbeit war und ist es, über Parteigrenzen hinweg zum Wohle der gesamten Bevölkerung Projekte zu real-

isieren und gemeinsam umzusetzen. Dies ist uns in diesem halben Jahrhundert auf beeindruckende Weise gelungen, wofür wir allen Verantwortlichen und engagierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern danken möchten. Unser herzlicher Dank gilt aber auch all unseren Vereinen, die mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und damit unsere Gemeinde zu einem liebens- und lebenswerten Ort machen.

\*\*Ihr Ing. Johann Anderwald\*\*

Die neue Volkspartei Frauenstein (ÖVP) wurde unter neuer Führung von Mario Kohlweg im Jahre 2020 gegründet und übernommen.
Gründungsobmann: Mario Kohlweg, Stellvertreter: Leopold Wister Kassier: Monika Kohlweg, Schriftführer: Andreas Schlintl
In der neuen Volkspartei Frauenstein wird eines sehr groß geschrieben, jedes Problem, jedes Anliegen und jede Frage sind gleich zu behandeln und schnellst mögliche Lösungen zu finden. Wichtige Punkte für uns sind die Teuerung, der Straßenbau, Kinder und Unterstützung von Pflegebedürftigen sowie helfen wo man es nur kann und vieles mehr.



## Daten und Fakten

Die Gemeinde Frauenstein liegt nördlich der Bezirkshauptstadt St. Veit/Glan, zum Großteil in den Wimitzer Bergen. Das Gemeindegebiet hat eine Fläche von 94 km<sup>2</sup> mit 3.582 Einwohnern (Stand: Juni 2023) und besteht aus 52 Ortschaften.

Kolbenkopl

## Geographische Lage:

Die Gemeinde Frauenstein liegt direkt nordwestlich der Stadt Sankt Veit an der Glan in hügeliger Landschaft in Mittelkärnten. Das Gemeindegebiet umfasst große Teile der Wimitzer Berge und ist durch eine waldreiche Hügel- und Mittelgebirgslandschaft geprägt.

## Gemeindegliederung:

Frauenstein ist in acht Katastralgemeinden (Dörfl, Graßdorf, Kraig, Leiten, Obermühlbach, 1971) Pfannhof, Steinbichl und Schaumboden) gegliedert. Freiberg

## Ortschaften:

Gauerstall Obermühlbach Äußere Wimitz, Beißendorf, Breitenstein, Dörfl, Dornhof, Dreifaltigkeit, Eggen, Fachau, Föbing, Frauenstein, Gassing, Graßdorf, Grassen, Gray, Grua, Hammergraben, Hintnausdorf, Höffern, Hörzenbrunn, Hunnenbrunn, Innere Wimitz, Kraig, Kraindorf, Kreuth, Laggen, Leiten, Lorenziberg, Mailsberg, Mellach, Nußberg, Obermühlbach, Pfannhof, Pörlinghof, Predl, Puppitsch, Sand, Schaumboden, Seebichl, Sienbenaich, Stammerdorf, Steinbichl, Steinbrücken, Stromberg, Tratschweg, Treffelsdorf, Überfeld, Weidenau, Wimitz, Wimitzstein, Zedl bei Kraig, Zensweg und Zwein.

Kulm

Kolbenbera

Überfeld

Hunnenbrug

803 m





Vor 50 Jahren gab es in den drei Altgemeinden Kraig, Obermühlbach und Schaumboden jeweils einen Amtssekretär, der mehr oder weniger alle anfallenden Verwaltungstätigkeiten in der Gemeinde erledigte: Gemeindeoberamtsrat Josef Kuhs in Kraig, Amtsleiter Josef Mehsner in Obermühlbach und Gemeindeamtsrat Richard Polak in Schaumboden.

Keiner der drei Beamten wollte die zusammengelegte Großgemeinde Frauenstein als Amtssekretär (wie es damals

noch hieß) führen und so wurde 1975 Herr Günther Spendier als Amtsleiter der Gemeinde Frauenstein bestellt. Ihm zur Seite standen viele Jahre langjährige Mitarbeiter. Obwohl durch den Computer und die Digitalisierung vieles erleichtert wurde, ist der Arbeitsumfang durch die immer komplexer werdenden Aufgaben, der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen neben dem Einsparungsdruck immer weiter gewachsen.

Seit 2017 bin ich als Amtsleiterin mit meinem Team und den verschiedenen Abteilungen im Zentralamt (Bauamt, Meldeamt, Finanzverwaltung und Standesamt), im Bauhof, im Kindergarten, in der Reinigung und im Seebad Kraiger See bestrebt, die vom Gemeinderat beschlossenen Projekte und die Anliegen der Bürgerlnnen unter Zugrundelegung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bestmöglich und rechtskonform im Interesse der GemeindemandatarInnen und Bürgerlnnen umzusetzen. Anlässlich "50 Jahre Gemeinde Frauenstein" bedanke ich mich im Namen sämtlicher MitarbeiterInnen für die immer sehr gute Zusammenarbeit mit allen Parteien, Organisationen und Vereinen.

Amtsleiterin Walburga Fleischhacker

Als Josef II das Toleranzpatent erließ, erschienen auch einige Bauernfamilien vom Kraigerberg beim Landesgericht Kraig, um sich als Protestanten registrieren zu lassen. Diese evangelische Gemeinde blieb lange die einzige in Unterkärnten. Pastoren aus Arriach, Gnesau und St. Ruprecht bei Villach hielten im 1785 errichteten hölzernen Bethaus, ab 1853 in der jetzigen Kirche, allerdings noch ohne Turm die Gottesdienste.

1791 erwarben die Kraigerberger das aufgelassene Afrakirchlein und errichteten eine konfessionelle Schule, die dann ab 1871 bis zur Auflassung als staatliche Volksschule geführt wurde.

Hier haben die Kraigerberger dem Herrgott ein Haus hingestellt, das weit ins Land schaut, schrieb auch Prof. Gerhard Glawischnig über diesen Ort. Glawischnig war 22 Jahre Pfarrer in St. Veit und Eggen. Auf vielen Gottesdienstwegen und Begegnungen lernte er die Menschen der Umgebung und deren Mundartsprache kennen. Im Mundartepos "Dar Kronawöttarhof" beschrieb Glawischnig die bäuerliche Lebenswelt mit ausdruckstarken tiefsinnigen Worten. Auch Kärntens Liedgeschichte hat Prof. Gerhard Glawischnig entscheidend mitgeprägt.

Die wunderbare Lage des Kraigerberges in 1070 m Seehöhe mit seiner weitläufigen Aussicht in alle Himmelsrichtungen zieht auch viele Ausflügler auf den Berg. Auch um hier in der Kirche oder im schönen Gasthaus besondere Feste zu feiern.

Die Menschen, die hier am Berg auf den Bauernhöfen leben, sind zwar weniger geworden, aber es haben viele hier Häuser gebaut und haben sich hier niedergelassen. Somit hat sich das Bild des Kraigerberges zu einem friedlichen Miteinander von Alteingesessenen und Zugewanderten verändert. Die Kirche, die an die besondere Geschichte des Berges erinnert, bleibt als sichtbarer Mittelpunkt erhalten.

Wir als Evangelische wollen gemeinsam mit den Katholiken die religiöse Vielfalt in der lebenswerten, noch "jungen Gemeinde Frauenstein" mitgestalten.

Kurator Günter Meierhofer Evangelische Gemeinde Eggen am Kraigerberg









Der Pfarrverband Frauenstein freut sich mit der politischen Gemeinde Frauenstein anlässlich der Feier ihres 50jährigen Bestehens. Wir gratulieren allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Kraft und Energie zum Wachstum der Gemeinde in den letzten 50 Jahren beigetragen haben und noch beitragen.

Es freut uns sehr, dass wir Frauensteinerinnen und Frauensteiner sind.

Die Kirche bleibt eine wichtige Partnerin zur Förderung des menschlichen

Wohlergehens und des Miteinanders. Denn sie darf diese Aufgabe nicht vernachlässigen, welche ihr Haupt, Jesus Christus, ihr aufgetragen hat.

Es herrscht ein gutes Klima zwischen den politischen und den kirchlichen Mitgliedern, weil wir uns gut verstehen und beide hauptamtlich dieser Gemeinde dienen dürfen. Wir sind froh über die gute Zusammenarbeit, denn für uns alle stehen die Mitmenschen im Mittelpunkt. Wir wünschen der Gemeinde Frauenstein unter der Leitung von Bürgermeister Harald Jannach und allen Frauensteinerinnen und Frauensteinern ein gelungenes Jubiläum. Gott ist unsere Stärke!

Dr. Charles Ogbunambala Pfarrprovisor des Pfarrverbandes Frauenstein

#### 50 Jahre Gemeinde Frauenstein 1973 bis 2023



aus der Sicht der Gemeindeverwaltung Günther Spendier (Amtsleiter 1975 bis 2016)

Mit dem Landesgesetz vom 29.6.1972 wurden mit Stich-

tag 1.1.1973 u.a. die Gemeinden Kraig, Obermühlbach und Schaumboden, weiters ein kleiner Teil der Gemeinde Pisweg, ein kleiner Teil der Gemeinde St. Georgen am Längsee und ein kleiner Teil der Gemeinde Liebenfels zur "Gemeinde Frauenstein" mit 2.627 Einwohner zusammengelegt (1869 lebten in diesem Bereich 3.359) Einwohner). Ein kleiner Teil der Gemeinde Obermühlbach wurde der Gemeinde Liebenfels zugeordnet. Die Gemeinde Schaumboden war flächenmäßig die größte, Kraig die einwohnerstärkste. Drei selbständige Gemeinden, welche sich die Zusammenlegung nicht ganz so gewünscht haben. Es gab verschiedenste Vorschläge in der Diskussion

Fast jeder dieser Gemeindevertreter hatte für sich etwas andere Vorstellungen. Und wenn es anders kommt wie man denkt oder will, wirkt vieles dann noch über lahre hinten nach. Auch heute nach so vielen Jahren noch.

Zu diesem Zeitpunkt 1.1.1973, erster Bürgermeister war Karl Knafl (1973 bis 1984) und auch noch viele Jahre danach, war der "Sitz des Gemeindeamtes Frauenstein" politisch ungeklärt - offen – strittig. Die Verlegung aller drei Gemeindeämter in das Lehrerwohnhaus der Volksschule Kraig wurde als provisorisch betrachtet. Standorte wie Kraig oder Zensweg (Hanslwirt) waren in Diskussion. Eine Mitte (Punkt oder Teil von etwas, der von allen Enden oder Begrenzungen gleich weit entfernt ist) zu finden, war aus vielen Gründen nicht möglich. Gemeindevertreter der alten zusammen-

gelegten Gemeinden, gleich welcher

Frauenit

(1) Die Gemeinde Schau aus § 10 ergebenden Geb meinde Kraig und die Ge both in dem sich aus 6 bietsumfang werden zur stein vereinigt.

(2) Die Gemeinde Frui nachfolgerin der Gemein Kraig und Obermühlbach.

(3) Von der Gemeinde I meinde Frauenstein jener der südlich der nachstel Grenzlinie gelegen ist:

> die Grenzlinie verläu Schnittpunkt der gen zwischen den Grundsti KG Gruska, mit der grenze zwischen den Wullrob und Gruska. grenzen der Grundstüs 364/1, 364/2, 369, 610/ (Weg), 607/1, 696, 373 382, 385, 386, 390, 662 405, 1069 (West), 416, 1069 (Weg), Bfl. 77, 4 450 und 1063 (LdStr. bls zum Schnittpunk Grenze zwischen den (LdStr.) und 457/1, K Katastralgemeinde

ein mboden in dem sich etsumfang, die Gemeinde Obermühl-34 ergebenden Ge-Gemeinde Frauen-

enstein ist Rechtsden Schaumboden,

isweg wird der Ge-Teil angeschlossen, end beschriebenon

ft, ausgehend vom neinsamen Grenze icken 125 und 128/3, Katastralgemeinden enlang der Außenke 128/3, 128/2, 133, 308, 319, 320, 332, 2, 1083 (Weg), 1004 2, 380/1, 300/2, 358, 2, 399/3, 399/3, 404, 415, 466, 422, 423, 35, 432, 480, 457, , alle KG Cerus

ETZBLATT RYTEN

34.1, 33, 1205, 1164, 1163, 1109, 1102/1, V (Bach), alle umetnsamen

den am

politischen Färbung, plädierten für verschiedene Standorte, ihren politischen Interessen entsprechend. Erst mit dem Bau bzw. der Einweihung des neuen Amtsgebäudes in Kraig (1995) war die Standortfindung abgeschlossen. Einigen hat es sicher sehr geschmerzt. Keiner der drei Amtsleiter wollte die nun doch große Gemeinde im Amt führen. Bis 1975 waren deshalb Beamte der Gemeinderevision tätig. Im Mai 1975 wurde ich mit mehrheitlichem Gemeinderatsbeschluss als Amtsleiter aufgenommen. Vorher, von 1969 bis 1975 war ich in der Stadtgemeinde Straßburg in verschiedensten Bereichen tätig. Die Amtsleiter von Schaumboden und Kraig traten noch vor 1975 in den Ruhestand. Bis zur Pensionierung des Amtsleiters von Obermühlbach wurde in Hintnausdorf noch bis 1978 eine Außenstelle des Gemeindeamtes geführt. Die neue Gemeinde Frauenstein war gleich arm, wie die alten drei. Alleine die Pflichtausgaben konnten mit den eigenen

Steuereinnahmen einschließlich der zustehenden Ertragsanteile nicht erfüllt werden. Die ehemalige Gemeinde Schaumboden hatte mehr Finnahmen bei der Hundesteuer als bei der Gewerbesteuer. Es brauchte an zusätzlichem Geld. Unter anderem auch deshalb mangelte es an notwendiger Infrastruktur, wie diese damals zu dieser Zeit in vielen Gemeinden schon vorhanden war. Keine geregelte Müllabfuhr auch keine Kanalisationsanlage mit einer gemeinsamen Kläranlage, keine Straßenbeleuchtung. Sozialer Wohnbau war so gut wie nicht vorhanden. Es gab kein Amtsgebäude, keinen Gemeindebauhof, keinen Gemeindefriedhof, keine Kinderbetreuungseinrichtung. Kinder besuchten die Einrichtungen in der Stadt St. Veit/Glan. Gewerbebetriebe waren in kleiner Anzahl nur im Bereich der alten Gemeinde Kraig vorhanden. In Kraig gab es ein Kaufhaus und ein Postamt. Mit fünf Volksschulen nach der Gemeindezusammenlegung war hier

eine gute Ausstattung vorhanden. Die Schule Eggen am Kraigerberg wurde 1973 mit dem Versprechen der Einführung eines Schulbusses nach Kraig, aufgelöst. Ebenso gut ausgestattet das Feuerwehrwesen mit drei Feuerwehren, die heute noch alle aktiv sind.

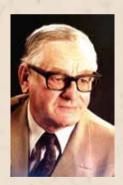
Es war eine meiner Aufgaben, auch Bestrebung als Amtsleiter für den Bürgermeister und dem Gemeinderat Vorschläge für notwendige Maßnahmen in allen vorgeführten Bereichen auszuarbeiten und bei Vorschlägen und Beschlüssen des Gemeinderates mitzuarbeiten oder diese beschlussmäßig auszuführen, zu vollziehen.

Die Arbeitsliste war lang. Es war mir auch in der täglichen Verwaltungsarbeit eine dringliche Aufgabe, das Zusammenwachsen der drei alten Gemeinden zu fördern. Im Lauf der Jahrzehnte hat der Gemeinderat mit überwiegend einstimmigen Beschlüssen diese Arbeitsliste abgearbeitet. Mit Stolz und Anerkennung für die Leistungseinstellung meiner Mitarbeiter im Amt muss ich festhalten, dass über diese lange Zeit in der Verwaltung der Dienstpostenplan nie ausgeschöpft wurde und der Gemeinde

Frauenstein dafür nicht nur einmal von der Gemeindeaufsichtsbehörde die Anerkennung für diese sparsame Gemeindeverwaltung ausgesprochen wurde.

Nicht nur die alten Gemeindeteile sind in diesen Jahrzehnten besser zusammengewachsen und das Gemeinschaftsgefühl aller Bürger ist heute stärker spürbar.

Günther Spendier



ÖR Karl Knafl Bürgermeister von 1950 bis 1972 (Gemeinde Kraig) von 1973 bis 1984 (Gemeinde Frauenstein)



**Karl Berger**Bürgermeister von
1984 bis 2015

A jedes Tål in unsan Landl, håt sei eignes Tråchtn-Gwandl. Zwölf Tålschåftn san in unsan Land, jede is beliebt, bekånnt. Tråchtenanzug und Dirndlgwånd, trågt ma stolz im gånzn Lånd.

Is irgendwo a Jubiläumsfest, keman festlich gekleidet alle Gäst. Erweis ma wem die "letze Ehr", nehma's Tråchtn-Gwandl her. Is amol a Låndesfeierziag ån dås Gwandl, kim nit spät wenn's um's Hoamatlandl geht.

A Tråchtnfest is immahin, in jedn Tål a Pflichttermin. So viel Fårbm auf Leinen und Seide, is a echte Augnweide.

(Josef Rießer)



leidenschaftliche Mundartgedichteerzählerin

## Freiwillige Feuerwehr Kraig

Die Freiwillige Feuerwehr Kraig besteht seit 137 Jahren. Im Jahre 1885 brannten in Kraig zwei Wirtschaftsgebäude bis auf die Grundmauern nieder, ausgelöst wurde dies durch das Abfeuern von Böllern während einer Hochzeitsfeier. Daraufhin wurde im Mai 1886 die Freiwillige Feuerwehr Kraig gegründet. Gründungshauptmann und somit Kommandant von 28 Kameradschaftsmitgliedern war Blasius Matschnigg, vlg. Blasebauer.

Als Einsatzfahrzeug diente eine zweirädrige Handdruckspritze mit Handzug. In späteren Jahren wurde dieselbe Spritze auf eine vierrädrige Handdruckspritze mit Pferdezug umgebaut. Dies sparte in Einsatzsituationen wertvolle Zeit und Kraft. Nach dem zweiten Weltkrieg erfolgte der Kauf eines Einsatzfahrzeuges der Marke "Bedford", welches bereits Mannschaft und Gerät befördern konnte. Unser erstes motorisiertes Einsatzfahrzeug! Die Technik schritt auch bei den Feuerwehren fortlaufend voran. Dies ermöglichte den Kameraden, effektiver und effizienter bei Einsätzen zu agieren.

1981 wurde schließlich Heinrich Rossmann zum Kommandanten gewählt. In seiner 20-jährigen Tätigkeitszeit entstand das neue Rüsthaus, welches in unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden von der Kameradschaft geplant und aufgebaut wurde.

1991 erhielten wir mit finanzieller Unterstützung von Seiten der Gemeinde und auch der Bevölkerung ein TLF1000 (unseren Pinzgauer, welcher 2020 ausdiente) und 1993 schließlich ein Kleinlöschfahrzeug, welches heute noch im Einsatz steht. Im Jahre 2002 wurde unter der Kommandantschaft von Franz Meierhofer eine neue Tragkraftspritze der Marke Ziegler Ultraleicht angekauft. 2003 übernahm schließlich Manfred Passegger die Kommandantschaft der Feuerwehr Kraig. Während seiner 18-jährigen Tätigkeit konnte auch er etliche Projekte verwirklichen, wie etwa der Einbau von innovativen Rolltoren, der Zubau für eine Heizung, wie auch die Neugestaltung der Fassade.

Nicht zu vergessen ist auch die Mitgestaltung an der Planung und Anschaffung unseres neuen RLF2000, welches für unsere Feuerwehr eine enorme Bereicherung darstellt.

Zurzeit zählt die Freiwillige Feuerwehr Kraig 33 Mitglieder und steht unter der fachkundigen Leitung von Kommandant Herbert Paßegger. Die Kameraden sind stets in zahlreichen Einsätzen und Übungen aktiv, um im Ernstfall schnell und professionell handeln zu können. Die Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde und ein unverzichtbarer Helfer im Notfall.





Kommandant Herbert Paßegger, Kommandant Stv. Siegfried Sager, Zugskommandant Franz Mayer, Gruppenkommandant Lukas Sager, Gruppenkommandant Julian Sager, Gruppenkommandant Patrick Duschek. Schriftführer Doris Oberberger, Kameradschaftsführer Gerald Oberberger, Gerätewart Michael Münzer, Kassier Horst Köstenberger.

## Freiwillige Feuerwehr Obermühlbach - Schaumboden



Die Freiwillige Feuerwehr Obermühlbach-Schaumboden wurde 1886 unter dem Gründungskommandanten Anton Pobb gegründet. Somit feiern wir 2026 das 140-jährige Bestehen unserer Feuerwehr. Wir haben schon immer sehr viel auf gelebte Kameradschaft wertgelegt, so sind wir zurzeit 44 Kameraden, zusammengestellt aus 24 aktiven Kameraden und 20 Alt-Kameraden. Das Kommando der Feuerwehr unterliegt seit 2015 unserem Kommandanten Raimund Meierhofer jun. und seinem Stellvertreter Harald Fasching.

In der langen Geschichte der Feuerwehr können wir auf vieles zurückblicken. Wir haben regelmäßig an Bewerben jeglicher Art und gelebter Traditionen im Ort teilnehmen dürfen. Im Ort wurden in den

vergangenen 137 Jahren viele Feste und Veranstaltungen erfolgreich hinter uns gebracht.

Der Grundstein einer einsatzbereiten Feuerwehr liegt in den regelmäßigen Übungen (Orts-, Gemeinde-, Abschnitts- und Bezirksübungen), wo unsere Kameraden diverse Annahmen bekämpfen müssen, um im Ernstfall der Bevölkerung tatkräftig zur Seite stehen zu können. Vor 137 Jahren, wie auch heute, stand aber eines immer im Mittelpunkt: die Bereitschaft und die Leidenschaft, Menschen im Ort zu helfen.





## Freiwillige Feuerwehr Treffelsdorf



Mit der Gründung im Jahr 1927 wurde der Grundstein der Freiwilligen Feuerwehr Treffelsdorf gelegt. Damals erklärten sich 45 Mann bereit, ehrenamtlich den Dienst in der Feuerwehr zu verrichten. Die Erstausrüstung bestand in einer fahrbaren Handdruckspritze mit Pferdegespann, zehn Stück Handdruckspritzen, die auf die Ortschaften Treffelsdorf, Graßdorf und Fachau aufgeteilt waren. Weiters waren eine Schlauchhaspel, drei Saugschläuche, 290 Meter Hanfdruckschläuche, zwei Wenderohre und zwei Steigerrüstungen im damaligen Besitz unserer Wehr. Manches kann noch heute im Rüsthaus besichtigt werden. Heute sind wir 55 Kameradinnen und Kameraden, die jedes Jahr rund 5.800 ehrenamtliche Stunden leisten. Das sind Einsätze, Übungen, Aus- und Weiterbildungen, Wettkampfaktivitäten und organisatorische Belange. Dies erhöht die Schlagkraft unserer Wehr. Drei Feuerwehrfahrzeuge

dienen uns heute um unserer Bevölkerung im Ernstfall helfen zu können.

Als 22-facher Bezirksmeister in den Leistungsbewerben ist die Feuerwehr Treffelsdorf auch über die Grenzen unseres Bezirkes bekannt. Weiters dürfen wir den Atemschutzleistungswettbewerb, die technische Leistungsüberprüfung und das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, kurz Feuerwehrmatura, zu den von unseren Kameraden absolvierten und bestandenen Bewerben zählen. Rüsthaus:

1933 war der Baubeginn und die Einweihung eines Spritzenhauses für die FF-Treffelsdorf. Einige Jahre war die Feuerwehr Treffelsdorf in der Festhalle Grasdorf untergebracht, bevor 1980 der Baubeginn des heutigen Rüsthauses stattfand. Seit 1982 ist die Feuerwehr im heutigen Rüsthaus in Treffelsdorf untergebracht.



### **Glantaler Blasmusik Frauenstein**

1949: Gründung durch acht Männer und Kpm. Paul Höfferer als "Beißendorfer Bauernkapelle"

1957: Änderung des Vereinsnamens auf "Glantaler Blasmusikkapelle"

1959: Kapellmeister Otto Regenfelder

1964: Bau eines eigenen Probelokals in Graßdorf

1966: Kapellmeister Willi Eder übernimmt die Kapelle und es begann der große musikalische Aufschwung. Die intensive Jugendarbeit, welche er gemeinsam mit dem damaligen Obmann, Hieronymus Bodner betrieb, trug Früchte. Willi Eder war 46 Jahre lang Kapellmeister.

1974: Bau der Gemeinschaftsfesthalle in Grassdorf 1986: Alois Sallinger Obmann

1995: Übersiedlung nach Kraig in das Obergeschoß des Gemeindeamtes

1996: Bundessieger in der Marschmusikwertung in Feldkirchen

2000: Gernot Zechner übernimmt das Amt des Obmannes

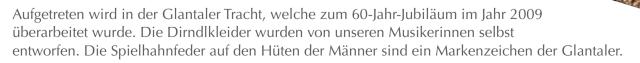
2000: jährliches Neujahrskonzert am 5.1. in Kraig wird ins Leben gerufen

2012: Siegfried Schatz übernimmt das Amt des Kapellmeisters

2015: Walter Sonnberger übernimmt das Amt des Kapellmeisters

2022: Bürgermeister Harald Jannach übernimmt das Amt des Präsidenten

Seit 2015 gibt es im Spätsommer alljährlich ein Sommernachtskonzert in der Festhalle in Grassdorf. Seit 2020 findet am Kraigersee jährlich ein Konzert am See statt, bei welchen auch die Jugendkapelle der Glantaler auftritt. Sehr groß geschrieben wird auch die Jugendarbeit, wobei die Jugendkapelle sogar als eigener Verein gemeldet ist. Aktuell ist Dr. Martin Wieser Jugendkapellmeister.





## **Singkreis Frauenstein**

Der Singkreis Frauenstein begleitet seit dem Gründungsjahr 1980 das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Gemeinde Frauenstein. Der Singkreis sieht in der Förderung des dörflichen Zusammenlebens seine Hauptaufgabe. Wir singen mit Liebe und Freude auch bei kleineren Festen im Dorf, Geburtstagsfeiern oder Messen.

Es macht einfach Spaß, andere mit unseren Liedern zu begeistern, so die langjährige Obfrau des Chores, Gertrud Seebacher. Über die gute Stimmung im Chor freuen sich die Chorleiterin Gaby Wiltsche und deren Stellvertreterin Barbara Komaier, die mit dem Chor Kärntner Lieder, ausländische Volkslieder wie auch moderne Stücke zur Aufführung bringen.

Die Auftritte absolvieren die Damen vor allem in der vom Heimatwerk gestalteten Frauensteiner Tracht, sowie im Kärntner Dirndl oder im Kärnten Karo Look; die Männer bevorzugen den Kärntner Anzug.



#### Vorstand:

Obfrau Gertrud Seebacher, Obfrau-Stv. DI Harald Lederer, Kassierin Klaudia Steiner, Kassier-Stv. Eckhart Schrittesser, Schriftführerin Barbara Komaier,

Chorleiterin Gaby Wiltsche, Chorleiterin-Stv. Barbara Komaier, Gründungsobmann: Willi Gratzer,

Gründungsobfrau: Erika Mayer





## Sängerrunde Obermühlbach

Obermühlbach ist eine kleine Ortschaft, welche ca. 2 km nördlich der ehemaligen Herzogstadt St. Veit an der Glan in Kärnten/ Österreich gelegen ist. Die Sängerrunde Obermühlbach wurde im Jahre 1946 von einigen sangesfreudigen Obermühlbachern unter Mithilfe des Dorflehrers und Organisten ins Leben gerufen. Hand in Hand mit dem Aufbau der Wirtschaft nach dem Krieg entwickelte sich die Sängerrunde Obermühlbach zu einer beliebten Gemeinschaft, welche für Unterhaltung sorgte, aber auch freudige und traurige Anlässe würdig umrahmte.

Die Proben wurden im Gasthof abgehalten und so kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Im Jahre 1991 kam es zum ersten und bisher einzigen Chorleiterwechsel. Reinhard Pötscher gab nach 45 Jahren Chorleiterschaft die Stimmrose ab und Rudi Pleschutznig gab ab diesem Zeitpunkt mit der Stimmgabel den Ton an. Drei Jahre später wurde die Obmannschaft von Josef Wölbitsch in jüngere Hände gelegt und Eduard Pleschutznig übernahm das Vereinsgeschick. Das Repertoire der Sängerrunde Obermühlbach umfasst neben dem neuen und alten Kärntnerlied das deutsche Volkslied, kirchliche und weltliche Chormusik sowie einige Schnupperversuche im englischen und deutschen Schlager.



Ein bereits traditioneller Höhepunkt der Sängerrunde Obermühlbach ist das Schlosshofsingen im ehemaligen Wasserschloss Frauenstein. Seit mehr als 20 Jahren dürfen wir Sänger den wunderschönen und märchenhaften Innenhof für unser Konzert nutzen. Ein einzigartiges Ambiente begeistert jährlich Zuhörer, Gäste und Sänger.

Zum 70-jährigen Gründungsfest konnte die Sängerrunde Obermühlbach ihren ersten Tonträger "Mein Mund, der singet" präsentieren. Siebzehn Sänger sind derzeit mit Leib und Seele mit dabei, wenn zur Probe oder zu Auftritten gerufen wird.



Chorleiter:
1946 -1991 Reinhard Pötscher
seit 1992 Rudolf Pleschutznig
Obmänner:
1946-1994 Josef Wölbitsch
1995-1999 Eduard Pleschutznig
2000-2009 Werner Glanzer

2010-2013 Michael Kampl 2014-2017 Martin Glanzer 2018-2022 Günter Salbrechter seit 2023 Franz Meierhofer Kassier:

seit 1990 Leitner Andreas

# Landjugend Frauenstein Damals wie heute für die Gemeinschaft und Tradition

Die Landjugend Frauenstein wurde 1969 unter dem Gründungsobmann Michael Schlintl und der Gründungsleiterin Elfride Seidler, geb. Kohlweg, unter dem Namen Landjugend Schaumboden ins Leben gerufen. Somit feiern wir schon nächstes Jahr unser 55-jähriges Bestehen.

Um den Jugendlichen in der Gemeinde Frauenstein eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und das Vernetzen untereinander zu ermöglichen, bietet die Landjugend eine Vielzahl an Möglichkeiten. Außerdem steht stets im Vordergrund, die Traditionen des Ortes zu bewahren und dabei die Gemeinschaft der Gruppe zu stärken.

Schon seit Beginn ist es uns ein Anliegen, stark mit unserer Gemeinde, die unsere Heimat ist und seinen Bürgerinnen und Bürgern verbunden zu sein. Darum verteilen wir seit Jahrzehnten Blumen, ziehen zu Fasching bunt verkleidet durch die Gegend, gestalten die Erntedankmessen mit unserer Erntekrone mit, lassen Kinderaugen als Nikolo zum Strahlen bringen und beweisen zu Weihnachten beim Hirtenspiel unsere Schauspielkünste. Außerdem laden wir jedes Jahr herzlich zu unserem Fest ein. Auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus sind wir bekannt. Erfolgreich als Pflüger, Handmäher, beim 4er-Cup oder Redewettbewerb, beim Volkstanzen und bei vielen Sportbewerben, präsentierten wir uns seit unserem Bestehen immer von unserer besten Seite.

Mit unserer aktuellen Leitung, Georg Steindorfer und Laura Meierhofer, erzielen wir auch heutzutage tolle Erfolge und konnten uns so erst vor kurzem dem Titel als zweit aktivste Ortsgruppe in Kärnten sichern.

Wir blicken voller Erwartungen und Vorfreude in die Zukunft und sind gespannt auf viele weitere Erlebnisse.

Laura Meierhofer & Johanna Schlintl





## Propst'n Singers Soli Deo Gloria

"Am Faschingdienstag des Jahres 2001 wurde in geselliger Runde die Idee geboren, mit interessierten Sängern aus Kraig und Obermühlbach kirchliche Musik zu machen", schrieb Anni Reichhold in der Chronik des Chores. Neben ihr waren Betina Seidl und Pfarrer Helmut Tuschar die "Geburtshelfer". Der Name des Chors entsprang dem Einfallsreichtum unseres damaligen Herrn Pfarrers.

Am 17. Mai 2001 fand die erste Zusammenkunft in der Propstei statt. Zunächst wurden einfache rhythmische Lieder gesungen. Die musikalische

Führung war gleich gefunden - Mag. Gerhard Marschnig, Musikprofessor des BG/BRG St. Veit/Glan übernahm die Leitung des Vokalensembles. Das Singen von Gospels und Spirituals mit Instrumentalbegleitung stand alsbald im Mittelpunkt der Chorarbeit.

In der Folge sollte es die Aufgabe des Chores werden, die Firmlinge von der Anmeldung bis zur Sendung zu begleiten und den Missionssonntag zu gestalten. Dem Chormotto "Soli Deo Gloria" folgend gestaltet das Ensemble Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse. Doch auch Firmungen, Maiandachten, das Johannesfest und verschiedenste Veranstaltungen im und auch außerhalb des Pfarrverbandes wurden von den Propst'n Singers feierlich umrahmt. Das Repertoire des Chores weitete sich über die Jahre und umfasst neben Spirituals und Gospels auch Chorliteratur aus dem Afrikanischen, Lateinischen und dem Kärntner Liedgut.

Begleitet werden die Sänger bei Bedarf von Thomas Trinkl, einem begnadeten Keyboarder, der durch Können und Professionalität, vor allem aber durch seine Musikalität besticht. Immer wieder werden größere Projekte in Angriff genommen und einige wurden auch gemeinsam mit dem Oberstufenchor des BG/BRG St. Veit an der Glan umgesetzt. Der Bogen spannt sich dabei von der Orchestermesse bis zur Latin Jazz Mass.

Anni Reichhold und Pfarrer Helmut Tuschar sind leider nicht mehr unter uns, aber die Propst'n Singers erfreuen mittlerweile als 15-köpfiges Ensemble weit über die Gemeindegrenzen hinaus viele Freunde grooviger und inniger Musik. Die aktuelle Besetzung der Propst'n Singers 2023: Sopran: Petra Kropiunig, Christine Marschnig, Patricia Steller, Sonja Buttazoni, Alt: Heidi Brandstätter, Betina Seidl, Waltraud Pichlmaier, Astrid Pleschutznig, Tenor: Rudolf Pleschutznig, Raphael Edlinger, Gerhard Marschnig, Bass: Otto Pirker, Erich Marinello, Manfred Felsberger, Kilian Orasch.



## Doppelsextett Charinthia Neue Formation - Alter Name

Im Jänner 2018 kam es zur Gründung des Vereins unter der Obfrau Stefanie Nuart und dem Chorleiter Wolfgang Felsberger. Aufgrund des Bekanntheitsgrades des "Doppelsextett Carinthia" beschloss das neue Ensemble den Namen, des vorher ebenfalls unter der Leitung von Wolfgang bestehenden Chores, weiterleben zu lassen.

Zurzeit besteht der Chor aus zehn begeisterten Sängerinnen und Sängern aus verschieden Teilen Kärntens, vier davon aus der Gemeinde Frauenstein, die sich einmal im Monat zu einer intensiven Tagesprobe treffen.

Im Vordergrund steht natürlich das Musikalische, wobei aber auch großer Wert auf Gemeinschaft, Geselligkeit und vor

allem auf das "Gspian" gelegt wird. Das Repertoire der gemischten Kleingruppe beinhaltet alte und neue Kärntner Lieder, klassische und geistliche Werke der Musikliteratur, Austropop sowie moderne Popsongs. Diese werden bei diversen Auftritten in ganz Kärnten zum Besten gegeben. Die Produktion der neuen CD "Gspian", die im Oktober 2023 präsentiert wird, war bis jetzt das größte Projekt der sangesfreudigen Runde. Die Lieder auf dem Tonträger und auch der Titel sollen die Nähe des Chores zum "Spüren" – menschlich wie auch musikalisch – widerspiegeln und dem Hörer näherbringen.



Alle Infos zu den Aktivitäten des Vereins können auf der Homepage www.doppelsextett-carinthia.at sowie auf den Social Media Kanälen verfolgt werden. Für Anfragen wendet man sich am besten an die Obfrau Stefanie Nuart.

Als sehr junger Verein in der Gemeinde Frauenstein freut es uns umso mehr, Teil der Feierlichkeiten sein zu dürfen und wir gratulieren ganz herzlich, zu diesem besonderen Jubiläum.



## Sängerrunde Kraig

Classila: 4 au/Classila: 4 au: 4

Als ältester, am Papier noch bestehender Verein gratuliere ich als Obfrau der Sängerrunde Kraig der Gemeinde Frauenstein auf das Herzlichste zum 50-Jahr-Jubiläum. Seit der Gründung 1945 war das Bestreben des Vereines stets die Bevölkerung in allen Lebenslagen, bei kirchlichen Anlässen, bei Hochzeiten, bei Taufen, bei Begräbnissen, aber auch bei Maskenbällen und Sommerfesten musikalisch zu begleiten.

An dieser Stelle darf ich mich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit in allen Belangen bedanken. Ich nehme diese Festschrift noch einmal als Chance zur Wiederbelebung der Sängerrunde Kraig, die immerhin schon seit 78 Jahren besteht.

0|----

Gerda Geyer

Chorleiter/Chorleiterin:		Obmanner/Obtrauen:	
1945-1950	Arno Artner	1945-1950	Kilian Pugganig
1950-1970	Josef Andretsch	1950-1953	Franz Schöbinger
1970-1971	Franz Schöbinger	1953-1970	Franz Wrodnigg
1971-1982	Direktor Adolf Mirnig	1970-1975	Franz Matschnig
1984-2009	Armin Wildhaber	1975-1980	Josef Wank
2009-2013	Mag. Natalyia Fotul	1980-1982	Peter Felsberger
2013-2019	Kurt Knappinger	1982-1987	Arno Hinteregger
		1987-2005	Guido Geyer
		2005-2014	Brigitte Irrasch
		seit 2014	Gerda Gever



#### Geschichte der Singgemeinschaft Wimitzer Berge

So wie bei vielen Männerchören war es auch bei uns vorerst eine lustige Idee nach einer gemütlichen Gasthausrunde im ehemaligen Gasthaus Adl in Überfeld. Nach ein paar gemeinsamen Liedern, beschlossen die dortige Wirtin Erika Petautschnig und Rosi Kienberger einige Damen für ein gemeinsames Singen in kleiner Runde anzusprechen.

Mit Margit Schlintl als Gründungsobfrau und Rosi Kienberger als Gründungschorleiterin wurde die "Singgemeinschaft Wimitzer Berge" als Verein der Gemeinde Frauenstein gegründet.

Heute sind wir mit einem Durchschnittsalter von ca. 35 Jahren eine junge dynamische Gruppe, die neben Kärntner Liedern auch sehr gerne rhythmische Klänge zum Besten gibt.

Seit rund 5 Jahren bringt Frau Anna Kienberger als Chorleiterin gehörigen Schwung in die Runde. Unter der Obfrauenschaft von Lisa Kienberger, mit Silvia Brandner als Schriftführerin und Sarah Ebenwaldner als Kassierin an ihrer Seite, schauen wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Stunden.



Vorstand: Kassier-Stv. Martina Koch, Obfrau Lisa Kienberger und Schriftführerin Silvia Brandner

# 50 Jahre SV Kraig



Bereits 1971 haben Kraiger-Fußballjugendliche den damaligen Bürgermeister Karl Knafl um die Bewilligung zu einer Spendensammlung für Fußballdressen ersucht. Anlass war die Gründung eines Fußballvereines. Der Wunsch war die Ausstattung der damaligen Dorfmannschaft mit eigenen

Dressen. An der Spitze dieser Aktiven waren Gerhard Münzer, Leo Steinwender und Johann Koppitsch. Damals gab es in Kraig noch keinen Fußballplatz und die Kraiger spielten in der Kampfmannschaft in Zweinitz mit.

1972 wurde dann der SV Kraig gegründet. Obmann wurde der damalige Direktor der Volksschule Kraig, Herr Adolf Mirnig. Franz Matschnigg vlg. Blasebauer stellte den Grund für einen Fußballplatz zur Verfügung und der Verein konnte unter der Tennenauffahrt des Stallgebäudes eine kleine Umkleidekabine errichten. An der Außenwand der Tennenauffahrt waren Waschbecken aus Blech für die Körperpflege angebracht.

Dies war ziemlich einmalig in Kärnten. Diese Umkleidekabinen wurden später erweitert und ausgebaut; sie erfüllten ihren Zweck bis zum Jahr 2013. 1973 war das erste Meisterschaftsjahr unter Obmann Eduard Grün. Ab diesem Zeitpunkt sowie über viele weitere Jahre unterstützte der Malereibetrieb Karl Pugganig den Verein als Hauptsponsor. 1974 bis 1981 übernahm Gerhard Münzer die Geschicke. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Verein sportlich weiter.

1983 überredete der damalige Vereinsobmann ÖR Hans Matschnigg Herrn Günther Spendier die Obmannfunktion zu übernehmen. 1985 gab es eine große und sich stark auswirkende Veränderung im Verein. Herr Dipl. Ing. Adolf Funder wurde Präsident des Vereins. Damit hatte der Verein eine starke finanzielle Grundlage erhalten. Wunsch und Vorgabe des Präsidenten war es, eine starke



Kampfmannschaft zu bilden und mit dieser in die nächst höhere Spielklasse aufzusteigen. Auch die Raiffeisen-Bezirkskasse St. Veit/Glan war schon seit diesem Zeitpunkt und noch bis heute eine Gönnerin des SV Kraig. Die sportliche Arbeit wurde intensiviert und für die Jugend- oder Nachwuchsmannschaften wurden eigene Nachwuchsleiter installiert. Mit Jakob Salbrechter als Trainer, welcher vorher auch Spieler des SV Kraig war, kam dann in der Saison 2005/2006 der erste große Erfolg. Mit dem erstmaligen Aufstieg im Jahr 2013 in die Unterliga Ost erhielt der SV Kraig zum 40-Jahr-Jubiläum eine neue wunderschöne Sportanlage. Die Baukosten wurden von der Gemeinde, dem Land Kärnten, dem Fußballverband und unserem Dachverband, dem ASVÖ aufgebracht. DANKE! Heute spielen neun Nachwuchsmannschaften mit mehr als 100 Kindern in diversen Altersgruppen. Elf Jahre hielt man sich in der Unterliga auf, bis dann unter Trainer Raphael Groinig der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte gelang, der Aufstieg in die Kärntner Liga. Hier muss wohl angemerkt werden, dass dieser Weg stark durch den Vereinspräsidenten, Herrn Dipl. Ing. Adolf Funder geprägt war.

Am 3.Juni 2023 wurde das 50-Jahr-Jubiläum mit Ehrengästen aus Politik und Sport, der Bevölkerung, ehemaligen Trainern und Spielern gebührend gefeiert.

Diese Leitgedanken haben uns geprägt: Ausdauer und Ehrgeiz, Stärke zeigen und Stolz sein, Offensive und Teamgeist entwickeln, Risiken eingehen, Erwartungen erfüllen, Motivation – positives Denken und Freude ausstrahlen.

Obmann Günter Liegl





#### **Turnverein Kraig 1964**

Der Turnverein Kraig wurde 1964 gegründet. Der Gründungsvorstand war besetzt mit:

Obmann: Gerhard Regenfelder
Obmann Stv.: Dr. Wilhelm Baumgartner

Schriftwart: Gerda Berger Säckelwart: Trude Mayer Turnwart: Herbert Lucyshyn

Oberturnwart: Dr. Wilhelm Baumgartner

Der Turnverein bot seit seiner Gründung Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren mit ausgebildeten Vorturnern Turnstunden an, wo im Gymnastiksaal der Volksschule Kraig die einzelnen Turnstunden abgehalten wurden.

1968 wurde die Turnabteilung Meiselding unter der Führung des TV Kraig gegründet. Vorturner des TV Kraig hielten in der Volksschule Meiselding wöchentliche Turnstunden ab. 1972 wurde in Meiselding ein eigener Turnverein gegründet. Bis 1981 war das Turnen, Wandern, der Besuch der Turnfeste und die Veranstaltung eines eigenen Turnfestes auf dem Sportplatz der Volksschule Kraig der wesentliche Inhalt des Turnvereines.

1981 wurden auf einer Pachtfläche von 3.000m² zwei

Tennisplätze des Turnvereines errichtet. 1987 wurde durch den damaligen Obmann Ing. Harald Regenfelder eine Wiesenfläche im Ausmaß von 15 301m<sup>2</sup> in Überfeld für den Turnverein käuflich erworben. Diese weitblickende Entscheidung von Harald Regenfelder begünstigte die weitere Entwicklung des Sportzentrums in Überfeld. Es wurden ein Vereinshaus und weitere Tennisplätze gebaut. Heute stehen den Mitgliedern des Turnvereines und den Besuchern fünf Tennisplätze, ein Mehrzweckspielplatz, ein Beachvolleyplatz, eine Calisthenics Station und ein sehr großzügiger Kinderspielplatz auf dem Gelände zur Verfügung. Mit dem Ausbau der Volksschule Kraig und dem sehr anspruchsvollen neuen Turn- und Kultursaal änderte sich auch das Angebot des Turnvereines Kraig im turnerischen Bereich. Heute werden viele verschiedene Bewegungseinheiten angeboten; es umfasst Einheiten für Kleinkinder bis hin zu Senioren, wie Eltern-Kindturnen, Yoga, LineDance, Jumping, Athletiktraining und vieles mehr. Unter Sektionsleiter Manfred Fischinger wurde der Ten-

Unter Sektionsleiter Manfred Fischinger wurde der Tennisbetrieb in den letzten 25 Jahren sehr stark ausgebaut. Im Schnitt nehmen 20 Mannschaften bei den Kärntner Tennismeisterschaften teil.



Damit zählt der Turnverein Kraig zu größten Tennisvereinen in Kärnten. Damen- und Herrenmannschaften spielten in den letzten Jahren in den höchsten Spielklassen in Kärnten. Einer Mannschaft gelang es bis in die höchste österreichische Klasse (Bundesliga) vorzudringen.

Der Turnverein Kraig forciert auch den Breitensport und bietet ambitionierten Kindern und Jugendlichen auch die Möglichkeit ein professionelleres Training zu absolvieren. "Bewegung ist unser Leben"; mit diesem Slogan versucht der Turnverein Kraig die Menschen in und auch außerhalb unserer Gemeinde anzusprechen.

Obmann:
Obmann Stv.:
Schriftwart:
Säcklwart:
Säcklwart Stv.:

Oberturnwart: Christa Fischinger
Pressewart: Victoria Salbrecht
Sektionsleiter Tennis: Michael Mayer
Sportlicher Leiter Tennis: Stefan Wildhaber
Dietwart: Christopher Lang

Johann Jandl MMag. Georg Gigacher Maria Wieser Dunja Jandl, Christa Fischinger Christa Fischinger Victoria Salbrechter Michael Mayer Stefan Wildhaber Christopher Langmayer

Herbert Pichlmaier

#### **Faschingsgilde Frauenstein**



Als erstes wollen wir, die Faschingsgilde Frauenstein, der Gemeinde recht herzlich zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren. Wir haben großes Glück in einer Gemeinde zu leben, in der ein Umfeld geschaffen wird, in dem Kultur, Sport und Brauchtum gedeihen kann.

Bereits im Jahr 2003 wurde in der privaten Saunarunde von Richard Wagner in Hunnenbrunn die Idee geboren im Gasthof Hüglwirt des Saunafreundes Heinz Vollmaier mit dem Sauna-Team eine Faschingssitzung zu gestalten. Gesagt, getan!

Die Faschingsgruppe um Richard Wagner, Heinz Vollmaier und Alois Sallinger begeisterte immer wieder die Zuseher.

Leider konnte aufgrund des räumlichen Angebotes beim Hüglwirt nur eine begrenzte Anzahl von Gästen an diesen Sitzungen teilnehmen. So wurde der Wunsch laut, die Saunarunde sollte mit Unterstützung der Gemeinde Frauenstein einen Frauensteiner Fasching mit Sitzungen im Kultursaal in Kraig organisieren.

Die Gemeinde, insbesondere Amstleiter Günther Spendier, war sehr offen für solch eine tollkühne Idee. Im Oktober 2006 wurde die Faschingsgilde Frauenstein als gemeinnütziger Verein gegründet. Dank der Unterstützung der Gemeinde Frauenstein gelang es dem Verein sich weiter zu entwickeln. Die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt hat uns zu dem starken Team gemacht, das wir heute sind.

Die Faschingsgilde Frauenstein bedankt sich und hofft, dass die Begeisterung etwas zu erleben und zu bewegen von den Gemeindebewohnerinnen und -bewohnern, den Mitgliedern aller Fraktionen im Gemeinderat, dem Bürgermeister und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes noch viele, viele Jahre erhalten bleibt. Gemeinsam können wir unsere närrische Zukunft gestalten.

Freiherr Dietrich v. Kraig zu Frauenstein II Christian Schmied





### **Eis- und Stocksportverein Kraig**



Der Eis- und Stocksportverein Kraig wurde am 7. Jänner 1998 unter Führung von Obmann Othmar Schoenmakers mit neun Mitgliedern gegründet.

Gründungsmitglieder: Othmar Schoenmakers, Franz Bergmeister, Herbert Sodamin, Kurt Grünwalder, Manfred Sodamin, Gustav Hohlmann, Bernhard Glösl, Hubert Lassacher und Hans Poßarnig. In der Zeit von Obmann Othmar Schoenmakers gelang es dem ESV Kraig sich vom Bezirk über die Zwischenliga, Unterliga, Oberliga und Landesliga im Winter- als auch im Sommerbewerb dank der besonderen Stocksportpersönlichkeit von Herbert Sodamin hochzuspielen. Aktuell hat der ESV Kraig 18 Mitglieder:

Alexander Felsberger, Franz Bergmeister, Peter Dolzer, Patrik Hoi, Peter Hus, Isabella Hus, Pierre Goldner, Jan Kogler, Michael Korak, Jakob Salbrechter, Jörg Salbrechter, Ralf Taibl, Gerhard Hoi, Hans Joas,

Michael Süßenbacher, Alexander Hoi, David Obmann und Hans Poßarnig.

Seit 1937 werden Eis- und Stocksportlandesmeisterschaften durchgeführt und der Obmann des ESV Kraig möchte, dass diese alte Sportart von den Jugendlichen weitergeführt wird. Othmar Schoenmakers (im Bild rechts) war von 1998 bis 2016 Obmann; von 2016 bis 2021 war Hans Poßarnig Obmann (im Bild links) und seit 2021 führt Alexander Felsberger (im Bild mitte) als Obmann die Geschicke des ESV Kraig.

#### **EV Union Treffelsdorf GH Kaiser**

Der Verein EV Union Treffelsdorf GH Kaiser wurde 1994 gegründet. Vier Eisstockschützen des stillgelegten Vereins Union Zweinitz wollten gemeinsam mit dem Gastwirt Siegfried Kaiser eigenständig sein und fanden in Treffelsdorf beim Gasthaus Kaiser eine eigene Heimstätte. Es gab beim "Plonkert" schon immer eine Eis- und Kegelbahn. Innerhalb kürzester Zeit gesellten sich bis zu 50 Schützeninnen und Schützen zum Verein und das Brauchtum lebte richtig auf. Schließlich wurde auch die Kegelbahn asphaltiert, um dem Stocksport genug Platz einzuräumen.

Zahlreiche Herren-, Damen-, Senioren- und Mixed-Mannschaften nahmen erfolgreich an vielen Meisterschaften teil. Es wurde auch schon immer auf die Jugend gesetzt und so haben wir heute Welt-, Europa-, Bundes-, Landes-, und Bezirksmeister in unserem Verein.

#### Vereinsvorstand:

Siegfried Spöck, Obmann; Karl Kaiser, Obmann Stellvertreter; Sabrina Omelko, Schriftführerin; Markus Omelko, Kassier und Markus Augustin, Kassierstellvertreter.





#### **Kraiger Perchten**

Im Jahr 2017 wurde die Idee geboren eine eigene Perchtengruppe zu gründen. Die Begeisterung war groß. Nach kürzester Zeit hatten wir bereits 24 Mitglieder, davon zwölf Läufer. In der Gruppe herrschte ein super Zusammenhalt, weil wir uns schon alle seit unserer Kindheit kannten. Die Kraiger Perchten wollen das Brauchtum aufrecht erhalten; keinesfalls wollen wir die Gewalt zum Vorschein bringen. Unsere Perchtengruppe ist mehr als nur ein Verein, wir sind gute Freunde und verbringen zusammen sehr viel Zeit.

Wir ändern unsere Ausrüstung alle zwei Jahre. Die Masken bekommen wir von "Mote's Masken" und das Fell beziehen wir von der Gerberei Koch. Unsere Mitglieder stehen alljährlich für Hausbesuche zur Verfügung. Wir veranstalten weiters auch Maskenausstellungen, Nikolospringen und beteiligen uns bei Krampusläufen in ganz Österreich, Deutschland und auch Kroatien.

Obmann: Manuel Mitterdorfer; Obmann Stv.: Andreas Pirker; Kassier: Lukas Leikam; Kassier Stv.: Georg Pirker; Schriftführer: Lucas Syme; Schriftführer Stv.: Markus Kanatschnig.





#### **PZN Eventclub**

In der Coronapandemie gründeten wir den Verein PZN EVENTS. Um die Dorfgemeinschaft zu erhalten entschlossen wir uns vorwiegend Sportveranstaltungen zu organisieren. Unsere jährlichen Hauptveranstaltungen sind das Birkenstockturnier, der Riesenwuzzler, unser Preisfischen und natürlich unser Sommerfest.

Unser Gründungsvorstand und aktueller Obmann ist Christian Zuschnig,

Stellvertreter ist Rafael Pötschger, unser Schriftführer ist Benjamin Jost, unser Kassier Patrick Burghuber und sein Stellvertreter ist Marco Nussbaumer.







# **Theatergruppe Mellach**

Die Theatergruppe Mellach wurde 1981 gegründet. Der erste Obmann war Adolf Messner, Seit 1996 ist Günter Komaier der Obmann. Der derzeitige Vorstand setzt sich aus Obmann Stv. Bernhard Nott, Kassier Josef Nott, Kassier Stv. Walter Schmid, Schriftführerinn Barbara Komaier, Schriftführer Stv. Alexandra Schöffauer, Kassaprüfer Hans Komaier und Heinz Fleischhacker zusammen. Insgesamt zählt die Theatergruppe Mellach 32 Mitglieder. Am zweiten und dritten Augustwochenende wird im Kultursaal Kraig jedes Jahr ein Theaterstück aufgeführt. Auch nimmt die Theatergruppe Mellach an kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde und im Bezirk teil. Ein Teil der Einnahmen der Theateraufführungen wird gespendet (z.B. Kinderkrebshilfe, Rotes Kreuz).





# Schatztruhe Wimitzer Berge Handgemachte Kreationen für Groß und Klein

Der Verein Schatztruhe Wimitzer Berge wurde am 14. August 1997 unter der Obfrau Erika Verdino ins Leben gerufen. Heute hat der Verein 25 Mitglieder, die alle ihren kreativen Beitrag leisten. Die Vereinsfrauen stricken, nähen, häkeln und filzen aus Leidenschaft. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und daraus entsteht eine vielfältige Produktpallette. Alle Produkte werden mit Liebe in Handarbeit hergestellt. Saisonale Artikel gibt es zu Ostern, Allerheiligen und Weihnachten am Bauernmarkt in St. Veit sowie bei der Oster- und Weihnachtsausstellung in Dreifaltigkeit am Gray zu erwerben. Ein weiteres wichtiges Standbein des Vereins ist die Wandergruppe unter der Leitung von Heinz Thum. Hier werden jedes Jahr drei Mondscheinwanderungen und vier Sommerwanderungen organisiert und durchgeführt. In den letzten zwei Jahren stieg die Teilnehmeranzahl stetig an, was für uns als Verein eine sehr positive Rückmeldung ist.



#### Vorstand:

- Obfrau Daniela Jurschitz
- Stv. Obfrau Siegrid Salbrechter
- Schriftführer Kathrin Sullbauer
- Stv. Schriftführer Verena Dörflinger
- Kassier Brigitte Fasching
- Stv. Kassier Isabella Müller
- Wandergruppe: Heinz Thum

Kontakt: Schatztruhe Wimitzer Berge (Obfrau Daniela Jurschitz), Flussgasse 150, 9300 St. Veit/Glan, Tel.: 0677 611 842 19







## FNL "Freunde Naturgemäßer Lebensweise"

FNL - "Freunde Naturgemäßer Lebensweise" 1982 von Ignaz Schlifni gegründet, ist einer der ältesten Kräutervereine Österreichs, mit Sitz im Schloss Hunnenbrunn, Seit 2006 führt Sieglinde Salbrechter als Bundesleiterin den Verein FNL und als Obfrau den Tochterverein FNL Kräuterakademie nach Ignaz Schlifni.

Ziel des Vereins ist es, durch den Erhalt der Natur- & Pflanzenwelt sowie der Weitergabe von Kräuterwissen & Volksheilkunde, Mensch & Natur in Einklang zu bringen: Bestehend aus 5 Säulen - dem FNL Hauptverein (Vereinszeitung Gesundheitsbote), 30 Kräutergärten, Kräuterakademie nach Ignaz Schlifni, dem FNL Kompetenzzentrum/Weiterbildungen & FNL Shop setzt sich der Verein für nachfolgende Themen ein:





Erhalt, Förderung & Verbreitung von Kräuterwissen sowie Volksheil-& Kräuterkunde Ignaz Schlifnis

Förderung des Naturschutzes und Einsatz für die Erhaltung der Artenvielfalt

Förderung und Kultivierung von Lehr- & Schaukräutergärten

Zertifizierung und Verkauf von Produkten, die in Herstellung und Gebrauch einer naturgemäßen Lebensweise entsprechen

Hauseigener Shop vor Ort: Öffnungszeiten DI: 09-13 Uhr / FR: 09-16 Uhr / www.fnl-shop-at

Auszeichnungen: Kärntner Landeswappen / Österr. Umweltzeichen / Ö-Cert-Qualitätsanbieter / Unesco Dekadenprojekt

Sel dabei - Mitglied werden! Die Jahresmitgliedschaft im FNL beträgt € 32,-- (Österreich) und inkludiert die Zusendung von

6 x Gesundheitsboten pro Jahr sowie Vergünstigungen bei unseren FNL-Veranstaltungen.

Nähere Information unter www.fnl.at oder www.fnl-kraeuterakademie.a

### Kindergruppe Dreifaltigkeit

#### **VEREIN - GRÜNDUNGSJAHR 1992**

Die Kindergruppe Dreifaltigkeit bietet viel Platz für kleine Abenteurer\*innen. Im Gruppenraum stehen viele Spiel-, Förderund Montessori Materialien zur Verfügung.

Der Abenteuerspielplatz mit seinem Tippi, einer Rutsche, dem großen Sandkasten und dem Klettergerüst bietet viel Raum für Spiel und Fantasie. Der Wald rundherum weckt den Entdeckungsgeist.

#### **KONTAKT & ANMELDUNG**

Mo - Fr (08 bis 12 Uhr) 04212/45549 oder unter 0664/2370622

E-Mail: k.dreifaltigkeit@aon.at



# Kindergarten Frauenstein

Im September 1992 eröffnete der Kindergarten Frauenstein mit zwei Gruppen seine Türen. Seit diesem Zeitpunkt ist unser Kindergarten ein wichtiger Teil der Infrastruktur der Gemeinde Frauenstein und stets bemüht, sich auf neue gesellschaftliche, fachliche und gesetzliche Anforderungen einzustellen. Heute bietet er Platz für 75 Kinder und ab Herbst 2023 werden es in vier Gruppen über 80 Kinder sein.

In diesen Jahren boten sich 100.000 Situationen mit Kinderlachen und manchmal auch mit Tränen (vor allem Abschiedstränen), 1000 kleine und große Sternstunden bei unseren Feiern und Festlichkeiten, dreißig wunderbare Nikolausbesuche und ein Osterhase, der doch noch immer ein Nestchen für jedes Kind versteckt hat und dreißig Martinsfeiern ob mit beeindruckendem Pferd oder einfachen Lichtfeiern mit unzähligen Martinslichtern. Wir sehen uns als liebevolles, lebendiges Haus, das entsprechend mit den örtlichen Gegebenheiten im Dorf und der Gemeinde vernetzt ist.

Wir versuchen unseren Kindern täglich ein vielfältiges Spektrum an Bewegungs- und Sinneserfahrungen im Haus oder auch im nahen Umfeld des Kindergartens anzubieten. Wir begleiten Kinder in ihrer Neugier und unterstützen sie beim Erforschen und Entdecken ihrer Lebensumwelt. Die Freude am Spiel verleiht den Kindern besondere Ausdauer, wenn wir ihnen noch den Platz und die Zeit für dieses "kindliche Tun" zur Verfügung stellen, ermöglichen wir den Kindern, dem Spiel als ihrer wichtigsten Bildungsarbeit täglich intensiv nachgehen zu können.

Mit der Gemeinde Frauenstein, unserem Bürgermeister u. Kindergartenreferenten Harald Jannach als Träger und Erhalter des Kindergartens haben wir die nötige Sicherheit und Stabilität, um auch in den kommenden Jahren die bestmöglichste pädagogische Arbeit für unsere "kleinen Gemeindebürger/innen" zu leisten – dafür möchten wir uns auf diesem Wege aufrichtig bedanken!



hinten von links

Kerstin Wagner
Corinna Tschaudi
Gerlinde Kruttner
SOKI Daniela Reibnegger
Karin Ehrlich

vorne von links

Daniela Auswarth (Kindergartenleiterin) Stefan Felsberger Christina Kniewasser

#### Volksschulen Kraig und Obermühlbach

Die Gemeinde Frauenstein ist in der glücklichen Lage zwei Volksschulstandorte zu haben. Diese werden von Frau Direktorin Silvia Torta im Schulverbund seit dem Schuljahr 2013/14 geleitet. In der Volksschule Kraig werden im heurigen Schul-



jahr in fünf Klassen 87 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. In der Volksschule Obermühlbach sind 54 Schülerinnen und Schüler auf vier Klassen aufgeteilt. In beiden Schulen sind zwölf Lehrerinnen tätig.

Beide Schulen sind Teil der "Gesunden Gemeinde" und haben auch das Gütesiegel "Gesunde Schule" und das "Schulsportgütesiegel". Gerne nehmen beide Schulen immer wieder an verschiedenen Projekten und Schulsportmeisterschaften teil, wo wir immer gute Plätze erreichen.

Auch die Digitalisierung hat in den Schulen ihren Platz bekommen. Alle Klassenräume sind mit einem Beamer und einem Laptop ausgestattet. In Kraig gibt es 2 Gruppen der Ganztagsschule in getrennt geführter Form sowie eine Hortgruppe. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass die Kinder des gesamten Gemeindegebiets auch in den Ferien einen Betreuungsplatz bekommen. Die Leiterin der Nachmittagsbetreuung ist seit vielen Jahren Frau Tina Peretta.



In der Volksschule Obermühlbach gibt es ebenfalls eine Nachmittagsbetreuung. Diese wird in zwei Gruppen geführt und von Frau Sabine Urbanz geleitet.

Unsere Schulen sind Orte, an denen gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung gepflegt werden und die Freude am Lernen wachsen kann!



Obmann
1.Stellvertreter
2.Stellvertreter
Schriftführerin
Schriftführer-Stv.
Kassierin
Kassierin-Stv.
1. Kassaprüfer
2. Kassaprüferin
Kassaprüferin-Stv.
Beisitzerin

Sportreferentin

Sportrefernetin-Stv.

Zechner Rudolf
Hofer Emil
Meierhofer Franz
Kaiser Irma
Zechner Rudolf
Dolenz Waltraud
Frühstück Christine
Marktl Bruno
Horn Eva
Fleischhacker Barbara
Flajs Paula
Petautschnig Rosa
Lederer Gertrud

# Seniorenbund Ortsgruppe Frauenstein

Der Seniorenbund wurde am 30. November 1980 auf Initiative von Frau Theresia Gratzer als 14. Seniorenklub im Bezirk St. Veit gegründet. Als erster Obmann wurde Rudolf Moser gewählt, der jedoch schon im Jahre 1981 verstarb. Nach seinem Tode übernahm Herr Franz Proprentner bis 1985 die Obmannstelle, die dann Josef Wölbitsch bis zu seinem Tode im Jahre 1999 inne hatte. Seit dieser Zeit übernahm Herr Rudolf Zechner diese Ortsgruppe.

Der Klub hat derzeit 133 Mitglieder, die, wenn möglich, auch am Vereinsgeschehen teilnehmen. Es werden regelmäßig Zuammenkünfte wie Tagesfahrten, Clubnachmittage, Informationsveranstaltungen, Vorträge, Wanderungen und auch Festtagsfeiern wie Mutter- und Vatertag, Advent, Fasching sowie Geburtstage abgehalten. Selbstverständlich werden auch kranke oder behinderte Mitglieder besucht und es wird in akuten Fällen Hilfe in manueller oder finanzieller Art angeboten. Im vorigen Jahr feierten wir das 42-jährige Bestehen des Vereines.

#### **Pensionistenverband Kraig**

Die Ortsgruppe Kraig des Pensionisten Verbandes Österreich wurde von Hr. Glösel Franz von 1973 bis 1991; von Fr. Auer Charlotte von 1992 bis 2003 und von Hr. Hinteregger Arno von 2004 bis 2013 als Ortsgruppenvorsitzende geleitet. Seit Feber 2013 ist Hr. Glück Wilhelm Ortsgruppenvorsitzender. Im aktuellen Vereinsvorstand fungieren Hr. Glück Wilhelm als Vorsitzender, Fr. Glück Adelheid als Kassier, Hr. Steinwender Leo als Kontrolle und Fr. Isopp Inge als Schriftführer. Weitere Mitglieder sind Hr. Pamperl Fritz, Fr. Gigacher Johanna und Fr. Pötscher Hertha. Derzeit gehören 91 Mitglieder unserem Verein an. Die Aufgabe unseres Vereins ist die Unterstützung der älteren Generation in allen Lebenslagen. Wir veranstalten jährlich zwölf Klubnachmittage, eine Weihnachtsfeier und eine Jahreshauptversammlung. Des Weiteren wird wöchentlich Donnerstags gekegelt bzw. gewandert. Auch Tagesausflüge von Mai bis Oktober werden veranstaltet. Unsere Reise im Mai führte zum Grünen See in die Obersteiermark. Im Juni fahren wir nach Salzburg auf den Gaisberg. Im Juli an den Breber See in den Schladminger Tauern. Im August findet eine Draufloßfahrt in Lavamünd statt. Im September wird es einen Kurztripp an die obere Adria und im Oktober einen Besuch im

Granatium und in der Schaukäserei in Radenthein geben. Weiters möchten wir noch auf die vielen Urlaubsangebote für unsere Mitglieder, welche von Seniorenreisen angeboten werden, hinweisen. Durch unsere vielen Aktivitäten können wir auch die Vereinsamung vieler alleinstehender Menschen ein wenig abfedern.





#### Pensionistenverband Ortsgruppe Obermühlbach

Der Verein wurde von Frau Jonas Elisabeth in den 1970er Jahren gegründet, das genaue Datum konnte leider nicht eruiert werden. Weitere Obmänner: Herr Franz Bierbaumer von 1985 bis 2002, Herr Hans Mortsch von 2003 bis 2006, Herr Hieronymus Bodner von 2007 bis 2014, ab Mitte Juli 2014 bis Feber 2023 Schönfelder Rudolf.

Die Vereinsaufgaben sind das monatliche Treffen im GH Kaiser in Treffelsdorf, Ausflüge besprechen und organisieren, runde Geburtstagsfeiern, Ehrungen langjähriger Mitglieder, Krankenbesuche, Besuche in Altersheimen, Muttertags- und Weihnachtsfeiern sowie leider auch Begräbnisse oder Verabschiedungen verstorbener Mitglieder.



#### Pensionistenverband Ortsgruppe Schaumboden

Im Jahr 1958 wurde der Pensionistenverband Ortsgruppe Schaumboden von Josef Gigacher gegründet. Seit 2009 wird der Pensionistenverband von Walter Herrnhofer geleitet. Zurzeit gibt es 40 Mitglieder.

Monatlich treffen wir uns zu geselligen Zusammenkünften. Unsere Mitglieder veranstalten Muttertags- und Vatertagsfeiern, Weihnachts- und Faschingsfeiern und auch ausgedehnte Wanderungen. Einige unserer geschätzten Pensionistinnen und Pensionisten sind schon mehr als 25 Jahre treue Mitglieder.

Ohmann Walter Herrnhofer



